



FAU Frankfurt a.M. – Gewerkschaft für alle Berufe

Mühlgasse 13 – 60486 Frankfurt

fauffm-beratung@fau.org

frankfurt.fau.org

Gegen maximalen Gewinn bei minimaler Verantwortung!

Andere Menschen mit Lebensmitteln zu versorgen und damit ein grundlegendes Bedürfnis der Mitmenschen zu erfüllen, ist eine anständige Tätigkeit. Das System aber, welches unter anderem Unternehmen wie Gorillas durchsetzen, ist menschenverachtend. Gewerkschaftlich aktive Mitarbeiter*innen werden systematisch gemobbt und ein toxisches Klima der Unsicherheit setzt die Riders zusätzlich unter Druck.

So will beispielsweise Gorillas mit allen Mitteln verhindern, das sich Mitarbeiter*innen betrieblich organisieren. Der arbeitnehmer*innenfeindliche Kurs steht für eine gängige Praxis, möglichst profitabel auf dem Rücken seiner Mitarbeiter*innen Gewinn zu erzielen. Gerade in der Lieferdienstbranche wird die Ausbeutung von Lohnabhängigen systematisch durchgesetzt.

Es ist erschreckend, wie Menschen, die von Ihrer Lohnarbeit abhängig sind, von Unternehmen wie Gorillas behandelt werden. Gorillas' Marktstrategie unterliegt ideologisch einem radikalen Kapitalismus, in dem unternehmerische Verpflichtung gegenüber dem Gemeinwohl und der Schutz der Werkstätigen als ein zu überwindendes Übel gilt.

Wir rufen daher auf, den Widerstand gegen Ausbeutungsvereinigungen wie Domino's, Lieferando oder Gorillas zu unterstützen.

- Wir rufen zur Unterstützung der lokalen Betriebsgruppen auf, um diesen gesetzeswidrigen und unmoralischen Machenschaften ein Ende zu bereiten!
- Für ein sofortiges Ende jeglicher Befristung!
- Schluss mit Ausbeutungs- und Unterdrückungsformen wie Lohndumping, unbezahlter Arbeit und Probezeit!
- Für ein Recht auf menschenwürdige Existenzsicherung – in der Lieferdienstbranche und überall!



V.i.S.d.P.: Renate Berg